| **Anfrage**<br>öffentlich | Datum<br>05.04.2018 | Nummer<br>F0079/18 |
|---|---|---|

Absender

**Fraktion Magdeburger Gartenpartei**

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

| Gremium | Sitzungstermin |
|---|---|
| Stadtrat | 05.04.2018 |

Kurztitel

Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Magdeburg,
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wartezeiten in der Notaufnahme, Personal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Zahl der Geburten steigt erfreulicher Weise auch in der Landeshauptstadt Magdeburg an. Um Kosten zu sparen, kündigten Kliniken fest angestellte Hebammen und beschäftigten sie freiberuflich weiter. Hebammen sind gesetzlich verpflichtet, ihre Berufstätigkeit durch eine Berufshaftpflichtversicherung abzusichern, seit dem Jahr 2010 ist die Entwicklung der Haftpflichtprämien für Hebammen, die Hausgeburten betreuen oder im Belegsystem an einer Klinik arbeiten, massiv angestiegen. Viele freiberufliche Hebammen bieten daher keine Geburtshilfe mehr an, Kliniken suchen händeringend nach Hebammen, ganze Geburtshäuser oder Geburtsstationen müssen geschlossen werden, oder aufgrund von Personalmangel Öffnungszeiten ausweisen.

Die Wartezeit in der Notfallambulanz des städtischen Klinikum wird in vielen Gesprächen mit Bürger*innen thematisiert, kürzlich berichtete ein Besucher unserer Fraktion von Wartezeiten von über 9 Stunden vom Eintreffen des Patienten in der Notaufnahme bis zur stationären Aufnahme. Es handelte sich um einen Patienten im Alter von 88 Jahren, der vom behandelnden Kardiologen zur stationären Aufnahme überwiesen wurde und angekündigt in der Notaufnahme zur Aufnahme in der Kardiologie vorstellig wurde.

Nicht unerwähnt möchte ich die immer wieder beschriebene Freundlichkeit des Personals lassen, das trotz massiver Arbeitsbelastung die Patienten mit Kompetenz, Professionalität und Einfühlungsvermögen versorgt.

Ich möchte gern wissen:

1. Wie ist die Situation am städtischen Klinikum der Landeshauptstadt Magdeburg? Ist die Betreuung während der Geburten durch Hebammen zu jeder Tages- und Nachtzeit gesichert? Wie ist die ambulante Versorgung durch Hebammen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg einzuschätzen, stehen hier ausreichend Kapazitäten zur Verfügung?

2.Sind mit den 4 Entbindungsräumen ausreichend Räumlichkeiten für Geburten vorhanden?

3. Wie lange verweilt ein Patient durchschnittlich in der Notaufnahme des städtischen Klinikums bevor die stationäre Aufnahme erfolgt?

4. Gibt es am städtischen Klinikum Magdeburg Personaldefizite, wenn ja in welchem Umfang und in welchen Bereichen? Wird für in Ruhestand tretende Mitarbeiter rechtzeitig neues Personal eingestellt, oder stimmt es, dass aus dem Klinikdienst austretende Mitarbeiter nicht ersetzt werden?

Ich bitte um ausführliche schriftliche Beantwortung.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Fraktion Magdeburger Gartenpartei